

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schicken wir Ihnen gerne unsere Informationsschriften zu.

Bitte wenden Sie sich an

biosyn Arzneimittel GmbH
Schorndorfer Str. 32
70734 Fellbach
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 575 32 00
Fax +49 (0) 711 575 32 99
E-Mail: info@biosyn.de
www.biosyn.de

Stand der Information: November 2012



biosyn Arzneimittel GmbH
Schorndorfer Straße 32
70734 Fellbach, Deutschland

Verbraucherinformation: Bitte sorgfältig durchlesen!

THYMO-GLANDURETTEN

Nahrungsergänzungsmittel mit Calcium und Thymusextrakt.

Durchschnittlicher Gehalt	pro Dragee	pro Tagesverzehrmenge (max. 15 Dragees)
Thymusextrakt	80 mg	1,2 g
Calcium	60 mg (8 %)*	900 mg (113 %)*

* Prozentsatz der empfohlenen Tagesdosis nach EU-Nährwertkennzeichnungsrichtlinie

Zutaten

Calciumhydrogenphosphat; Thymusextrakt-Pulver vom Kalb (17,8 %); Saccharose; Calciumcarbonat; Maisstärke; pflanzliches Fett, gehärtet; Stabilisator: Gummi arabicum; Trennmittel: Talkum, Siliciumdioxid, Magnesiumstearat; Farbstoff: Titandioxid; Überzugmittel: Schellack, Bienenwachs, Carnaubawachs.

Verzehrempfehlung

Drei- bis fünfmal täglich 1–3 Dragees unzerkaut schlucken.

Druck-Nr. (Tx-10967) - Datum: November 2012

(bitte wenden)

Achtung: Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden.

Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung verwendet werden.

Von einer Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter zwölf Jahren wird abgeraten.

Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern lagern.

Trocken bei Raumtemperatur (nicht über 25 °C) lagern.

Packungen

Packung mit 100 Dragees (Inhalt: 48 g)

THYMO-GLANDURETTEN

THYMO-GLANDURETTEN enthalten Calcium in einer Menge, die bei Einnahme der maximalen Tagesverzehrempfehlung, 113 % des täglichen empfohlenen Calciumbedarfs deckt. Außerdem eine reine Fraktion biologisch aktiver Thymuspeptide in magensaftresistenter, dünndarmlöslicher Form.

Für die Herstellung der Thymusextrakte werden nur die Drüsen von Kälbern unter sechs Monaten eingesetzt. Bei bekannten Eiweißallergien sollten sie nicht angewendet werden.

THYMO-GLANDURETTEN sollten nicht mit hochdosierten magensaftresistenten, dünndarmwirksamen Enzympräparaten (proteolytische Enzyme) gleichzeitig eingenommen werden. Eine Zerstörung des Thymusextrakts kann dabei nicht ausgeschlossen werden.

Von den THYMO-GLANDURETTEN werden 3- bis 5-mal täglich ein bis drei Dragees eingenommen; eine häufig angewandte Dosierung liegt bei 3-mal täglich drei Dragees. Am besten nimmt man die Dragees mit etwas Flüssigkeit unzerkaut 15–20 Minuten vor den Mahlzeiten ein. Auf Grund ihrer guten Verträglichkeit können sie selbstverständlich langfristig eingenommen werden, es hat sich aber als sinnvoll erwiesen, von Zeit zu Zeit Pausen einzulegen (z. B. vier Wochen Pause nach drei Monaten Einnahme).

Calcium: das mengenmäßig wichtigste Mineral im Körper

Calcium hat einen Anteil von etwa 2 % am Gesamtkörpergewicht eines erwachsenen Menschen, und der größte Teil dieses Calciums findet sich im Knochen. Calcium wird für die Erhaltung normaler Knochen und Zähne benötigt. Als Baumaterial des Skeletts macht es die Knochen hart und belastbar. Da ab dem 35. Lebensjahr die Knochenmasse kontinuierlich abnimmt und die Calcium-Resorption mit zunehmendem Alter schlechter wird, sollte man auf eine ausreichende Calcium-Zufuhr achten. Calcium ist aber nicht nur als Knochenbaustein von Bedeutung, sondern unterstützt auch viele andere wichtige physiologische Prozesse, so trägt es z.B. auch zur normalen Funktion von Verdauungsenzymen bei und unterstützt somit, besonders auch in Kooperation mit dem Thymus das darmassoziierte System.

Thymuspeptide

Der Thymus nimmt eine zentrale Stellung in unserem Immunsystem ein. In dieser unscheinbaren, hinter dem Brustbein gelegenen Drüse reifen bestimmte Zellen unserer Körperabwehr heran, die hier zwischen „Selbst“ und „Fremd“ zu unterscheiden lernen. Diese „Schulung“ und „Prägung“ der Immunzellen ist eine notwendige Voraussetzung für ein funktionierendes Immunsystem. Aus diesem Grund wird die Thymusdrüse auch gerne als „Schule der Immunabwehr“ bezeichnet.

Um dieser Aufgabe nachkommen zu können, produziert der Thymus eine ganze Reihe von Eiweißstoffen, die Thymuspeptide. Diese Substanzen, die derzeit intensiv erforscht werden, tragen dazu bei, dass neue Immunzellen herangebildet werden, sie einen Reifungsprozess durchlaufen und so das Immunsystem mit ganzer Kraft arbeiten kann.

Unglücklicherweise lässt die Produktion an Thymuspeptiden im Lauf der Jahre nach. Je älter wir also werden, desto schwächer arbeitet unser Immunsystem; die Anfälligkeit für Infektionen und altersbedingte Beschwerden kann größer werden.